

# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

Nr. 6	MITTWOCH, DEN 23. FEBRUAR	2000
Tag	I n h a l t	Seite
15. 2. 2000	Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg in Zivil- und Handelssachen sowie für die Erledigung inländischer Rechtshilfeersuchen . . . . .	41
16. 2. 2000	Bekanntmachung über das In-Kraft-Treten der Vereinbarung der Länder Berlin, Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein über die Bildung eines gemeinsamen Prüfungsamtes in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft . . . . .	42

**Sechste Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg in Zivil- und Handelssachen  
sowie für die Erledigung inländischer Rechtshilfeersuchen**

Vom 15. Februar 2000

Auf Grund von § 70 Absatz 6 Satz 1 des Gesetzes über die  
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in der  
Fassung vom 20. Mai 1898 (Bundesgesetzblatt III 315–1),  
zuletzt geändert am 19. Dezember 1998 (Bundesgesetzblatt I  
Seite 3836), wird verordnet:

§ 1

§ 2 der Verordnung über die Zuständigkeit des Amtsgerichts Hamburg in Zivil- und Handelssachen sowie für die Erledigung inländischer Rechtshilfeersuchen vom 1. September 1987 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 172), zuletzt geändert am 13. Oktober 1998 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 210), erhält folgende Fassung:

„§ 2

Dem Amtsgericht Hamburg werden zugewiesen:

1. die Verfahren über Unterbringungsmaßnahmen im Sinne des § 70 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 des Gesetzes

über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit für die Bezirke der Amtsgerichte Hamburg-Altona und Hamburg-Wandsbek,

2. die Verfahren in Landwirtschaftssachen für die Bezirke der Amtsgerichte Hamburg-Altona, Hamburg-Blankenese und Hamburg-Wandsbek.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 2000 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,  
Hamburg, den 15. Februar 2000.

**Bekanntmachung**  
**über das In-Kraft-Treten der Vereinbarung der Länder Berlin, Brandenburg,  
Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein  
über die Bildung eines gemeinsamen Prüfungsamtes in Berlin  
zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft**  
Vom 16. Februar 2000

Gemäß Artikel 3 des Gesetzes zur Vereinbarung über die Bildung eines gemeinsamen Prüfungsamtes in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft vom 5. Dezember 1995 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 354) wird bekannt gemacht, dass die Vereinbarung nach ihrem § 5 Satz 2 am 17. Januar 1996 in Kraft getreten ist.

Hamburg, den 16. Februar 2000.

**Die Senatskanzlei**